



Informationen zur Zula am Lehrstuhl Pädagogik bei geistiger Behinderung einschließlich inklusive Pädagogik

Meike Engelhardt, Heide Froschauer, Vera
Rössler, Peter Zentel

Information zur Zula

Inhalte:

Was ist eine Zula – und was ist keine Zula?

Rechtliche Grundlagen

Fristen

Literaturempfehlungen zum Einstieg

Übliche Formen von wissenschaftlichen Hausarbeiten

Bewertungskriterien

Themenvorschläge

Ihre Themen/ Ihre Fragen



- Wofür steht Zula?
 - Vorschlag 1: **Zu Lange** warten ist auch keine Lösung, schreiben muss man die Arbeit ja auf jeden Fall!
 - Vorschlag 2: Schriftliche Hausarbeit zur **Zulassung** zur Ersten Staatsprüfung
- Um zugelassen zu werden -> Nachweis der **wissenschaftlichen** Reife
- Sie stellen Ihre **wissenschaftliche** Kompetenz unter Beweis!



- **Was ist wissenschaftlich?**

- Methodisch-systematisches Vorgehen
- Ergebnisse der Arbeit objektiv nachvollziehbar
- Quellen werden offengelegt

- **Was ist nicht wissenschaftlich?**

- Ihr positives Erlebnis mit Goldhamster Paul bei Schüler*innen mit Down-Syndrom im letzten Praktikum



- Nach § 29 der geltenden LPO I müssen Studierende des Lehramts Sonderpädagogik eine schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zum Ersten Staatsexamen verfassen.
- Die schriftliche Hausarbeit wird in der sonderpädagogischen Fachrichtung angefertigt (vgl. § 29 (1, 1) LPO I).
- Bei Erweiterung mit Schulpsychologie ist die schriftliche Hausarbeit in diesem Fach zu fertigen (vgl. § 29 (1, 2) LPO I).
- Die offiziellen Formalitäten entnehmen Sie bitte den Seiten des Prüfungsamtes



Zwei Anmelde- du Abgabetermine:

- 01. Februar Anmeldung -> 01. August Abgabe
- 01. August Anmeldung -> 01. Februar Abgabe

Anmeldung:

- Bei der Sie betreuenden Person
- Anmeldeformular des Lehrstuhls (siehe Downloadcenter).
- Dem Anmeldeformular ist ein Kurzexposé beizulegen

Abgabe: Sekretariat des Lehrstuhls



Empfehlung zur zeitlichen Strukturierung bei Regelstudienzeitdauer:

- Zu Beginn des 7. Semesters: Themenwahl
- Während des 7. Semesters: Literaturrecherche, Konkretisierung der Fragestellung, Gliederung (und Anmeldung)
- Während des 8. Semesters: „Schreiben“
- Nach dem 8. Semester (1. August): Abgabe



Forschungsmethoden:

Döring, N. & Bortz, J. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation* (5. Aufl.). Berlin: Springer.

Koch, K. & Ellinger, S. (2015). *Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik: Eine Einführung*. Göttingen: Hogrefe.

Wissenschaftliches Arbeiten:

American Psychological Association (2020). *Publication Manual of the American Psychological Association* (7. Aufl.). <https://doi.org/10.1037/0000165-000>

Empfohlene Webseiten:

American Psychological Association (2020). Ethical Principles of Psychologists and Code of Conduct. <https://www.apa.org/ethics/code>

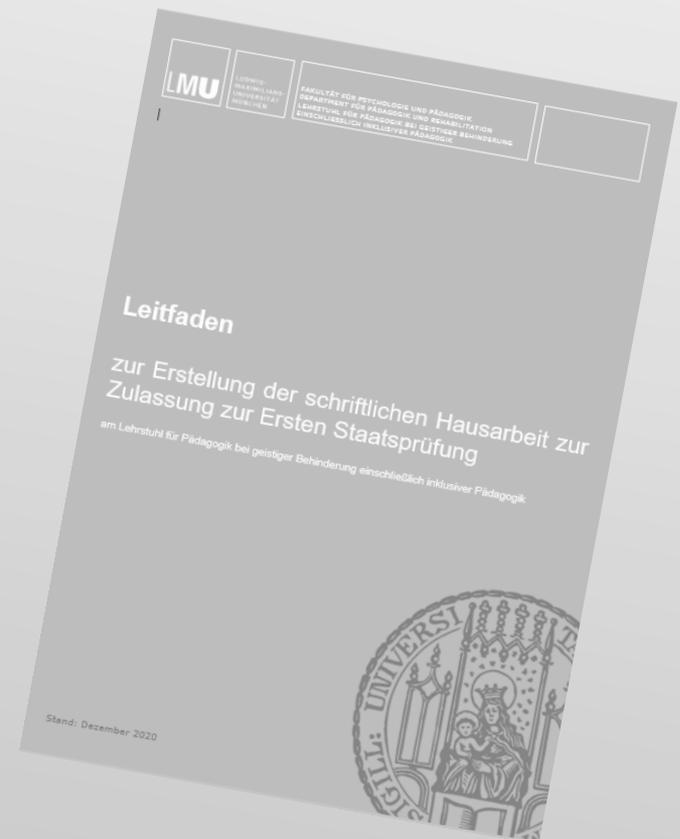
Krings, H., Holz, P. & Siekmeyer, A. (2012). Der Bremer Schreibcoach. Ratgeber für wissenschaftliches Arbeiten im Studium und darüber hinaus. Universität Bremen. http://www.fb10.uni-bremen.de/homepages/krings/Der_Bremer_Schreibcoach.pdf

Lehrstuhl Pädagogik bei Geistiger Behinderung und inklusiver Pädagogik (2020). Leitfaden schriftliche Arbeiten & Erwartungshorizont schriftliche Hausarbeiten. <https://www.edu.uni-muenchen.de/geistigeentwicklung/index.html>



3 Typen von wiss. Hausarbeiten

1. Empirische Arbeit (Quantitativ/ Qualitativ/ Mixed Methods)
2. Systematischer Literaturreview
3. Konzeptionelle Arbeit





1. Titelblatt (siehe Vorlage im Downloadcenter)
2. Abstract/ Zusammenfassung (sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache, maximal 200 Worte)
3. Inhaltsverzeichnis
4. Abbildungsverzeichnis
5. Tabellenverzeichnis
6. Abkürzungsverzeichnis
7. Einleitung
8. Theoretischer Hintergrund
9. Stand der Forschung
10. Hypothesen/ Fragestellungen
11. Methoden
12. Ergebnisse
13. Diskussion (Zusammenfassung, Interpretation, Limitationen, Implikation, Ausblick)
14. Literaturverzeichnis
15. Anhang
16. Plagiatserklärung (siehe Vorlage Prüfungsamt)



Allgemeine Rahmenbedingungen

- Internationale Vorgaben der American Psychological Association (APA, 2020)
- Vorgaben der guten wissenschaftlichen Praxis
- Richtwert Umfang: 80 Seiten (+/- 10)
- Pflicht: Plagiatserklärung!
- Konkrete Layoutvorgaben: siehe Leitfaden



Auf der Homepage bereitgestellter Erwartungshorizont

Drei Dokumente:

- Kriterien empirische Arbeit
- Kriterien systematischer Review
- Kriterien konzeptionelle Arbeit

Erwartungshorizont der wissenschaftlichen Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung (Empirische Arbeit)
am Lehrstuhl für Pädagogik bei geistiger Behinderung einschließlich inklusiver Pädagogik

Vorbemerkung
Der nachfolgend dargestellte Erwartungshorizont beinhaltet die Kriterien des Lehrstuhls Pädagogik bei geistiger Behinderung einschließlich inklusiver Pädagogik für schriftliche Hausarbeiten zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung nach LPO 1 im Lehramt Sonderpädagogik. Die Gewichtung der einzelnen Bereiche obliegt der jeweiligen Betreuungsperson.

Formale Kriterien	
Abgabe	Rechtzeitige Abgabe der Arbeit
Umfang	Weitgehende Einhaltung des Umfangs
Literatur- und Quellenarbeit	
Umfang	Breite Quellen- und Literaturliste
Aktualität	Aktualität bezüglich verwendeter Quellen
Auswahl	Berücksichtigung der Kernliteratur des Themas
Quellenangaben	Verwendete Quellen wurden vollständig zitiert
Zitation und Bibliographie	Richtigkeit von Bibliographie und Zitation
Äußere Gestaltung & Stil	
Äußere Gestaltung	Übersichtlichkeit und Stringenz <u>basierend Layout</u> und Formatierung
Sprachlicher Ausdruck/ Rechtschreibung/ Interpunktions-/ Grammatik	Die Arbeit ist gut lesbar, verständlich, präzise und enthält keine Rechtschreib-/ Interpunktions-/ Grammatikfehler
Fachsprache	Richtiger Einsatz
Forschungshintergrund und Fragestellung(en)	
Darstellung des Forschungshintergrunds	Der Forschungshintergrund ist gut strukturiert und schlüssig, relevante Themen und Studien wurden dargestellt
Erarbeitung der Fragestellung(en)/ Hypothese(n)	Korrekte Herleitung/ Formulierung der Fragestellung(en)/ Hypothese(n)



Themenvorschläge



Sensorische Besonderheiten von Kindern mit ASS mit einer geistigen Behinderung (Rössler/ Zentel)

Exekutive Funktionen bei Schüler*innen mit geistiger Behinderung/
Schüler*innen mit geistiger Behinderung & Hören (Einsatz von BRIEF -
Verhaltensinventar zur Beurteilung exekutiver Funktionen) (Zentel)

Erprobung Diagnostikbogen (ursprünglich Fröhlich/Haupt) bei
Schüler*innen mit SMB (Zentel, Engelhardt, Rössler)

Studie zu Emotionen bei erwachsenen Menschen mit geistiger
Behinderung (Zentel)

Historisch/Konzeptionelle Arbeit zu Personen der
Geistigbehindertenpädagogik. Ziel: Neuer Name für Förderzentrum
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Unterhaching (Zentel)

Assistive Technologien im Kontext schwerer und mehrfacher
Behinderung – Systematischer Review (Engelhardt)



Ihre Themen/ Ihre Fragen



**Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

